

Startseite

Themen

Service

Shopping

DSL & mehr

Sie sind hier: [Startseite](#) > [Nachrichten](#) > [Wissen](#)

Suchen mit

on Nachrichten

- :: Inland
- :: Ausland
- :: Panorama
- :: Wetter
- :: Wissen
- :: Kiosk
- :: onNachrichten mobil

Specials
:: Vorsorge

- T-Online Partner
- -
 - Marktplätze**

- :: Themen
- Wirtschaft
- Sport
- Computer
- Reisen

Sauberes Wasser

Dänen und Deutsche tüfteln an Lösungen

Jeden Tag sterben 6000 Menschen an fehlendem oder schmutzigem Wasser- die meisten davon sind Kinder. "18 Prozent der Weltbevölkerung hat keinen Zugang zu sauberen Trinkwasser", mahnen die Vereinten Nationen zum Weltwassertag am Mittwoch. Tüftler aus Deutschland und Dänemark wollen mit einfacher Technik Abhilfe schaffen.

Wolfgang Vitt guckt durch das Rohr, in dem das Wasser gereinigt wird (Foto: dpa)

[Bild großklicken](#)

Wolfgang Vitt guckt durch das Rohr, in dem das Wasser gereinigt wird (Foto: dpa)

Reinigende UV-Strahlen

Zum Beispiel Wolfgang Vitt. Der deutsche Elektroingenieur hat in seiner Freizeit eine einfache Technik entwickelt, bei der verschmutztes Wasser durch ein Rohr aus Quarzglas an UV-Strahlern vorbeigeleitet und durch Bestrahlung gesäubert wird. UV-Strahlen zur Reinigung von Trinkwasser sind zwar nicht neu. Der 55-Jährige hat die Technik jedoch verbessert.

Aluminium statt Edelstahl

Das Gehäuse der Anlage, das bei herkömmlichen Geräten aus Edelstahl ist, hat Vitt aus Aluminium gebaut. Das Licht werde bei Aluminium stärker reflektiert als bei Edelstahl, erklärt er. Im Wasser würden dadurch bereits bei geringerer Leistung der UV-Strahler Keime wie Coli-Bakterien oder Legionellen abgetötet. Durch die Zugabe von Ozon kann das Wasser auch von Medikamentenrückständen befreit werden.

Weltwasserforum in Mexiko [Es wird ernst](#)
Wassermangel [Alle 15 Sekunden stirbt ein Kind](#)

Anzeige

:: Wissen-Topthemen

ISS-Besatzung
[Sicher gelandet](#)

Weißer Delfin
[China will sie schützen](#)

Fusion Schwarzer Löcher
[Gefahr für Milliarden Sterne](#)

Anzeige

Premium

Urzeitmonster ganz handlich

Die kompakte Sammlung rund um Dinos. [mehr](#)

:: Panorama-Topthemen

Anzeigen

Was ist aus Ihren ehemaligen Schulfreunden geworden?



verheiratet
2 Kinder



Mein Abschluss war:

- 1975
- 1970
- 1965

Leben
Unterhaltung
Spiele
Handy
Auto
Video

Anzeige

Lotto Jackpot 1 Mio. € [Jetzt 6 aus 49 tippen und zum Millionär werden!](#)

"Zehn Cent pro Kopf"

Inzwischen hat Vitt eine eigene Firma. Mit den kleinen blauen Zylindern werden bereits mehr als 400.000 Menschen in Entwicklungsländern mit sauberem Wasser versorgt. "In Indien liegen beispielsweise die Investitionskosten für Entkeimungsanlagen bei nur zehn Cent pro Kopf."

Begonnen vor 20 Jahren

Mit der Entwicklung seines Systems hat Vitt schon vor mehr als 20 Jahren begonnen. Mittlerweile hat er seine Erfindung mit neun Patenten schützen lassen und das Unternehmen UVitt GmbH gegründet, das das System herstellt und weltweit vermarktet.

50.000 Liter pro Stunde

"Je nach Größe der Anlage können so pro Stunde bis zu 50.000 Liter Wasser gereinigt werden", sagt Vitt. In Indien wurden mittlerweile rund 400 solcher Wasserentkeimungsanlagen vor allem bei Schulen und Krankenhäusern eingebaut. Aber auch in Europa stößt das System zunehmend auf Interesse. So wird beispielsweise das Kühlwasser in einigen Industriebetrieben oder Wasser für Teiche, Brunnen und Klimaanlage mit der Methode entkeimt.

Eine Röhre für 3,50

Ein ganz anderer, aber ebenfalls einfacher Ansatz kommt aus Dänemark: Eine blaue Plastikröhre von der Größe einer Blockflöte könnte in Zukunft zahlreichen Menschen in Krisengebieten das Leben retten. Anstatt große Filter zu installieren, trinken die Menschen das Wasser einfach durch Trinkröhren, die bereits alle nötigen Filter enthalten. Eine dänische Firma hat damit der Wendung "sich an den letzten Strohalm klammern" nun eine neue Bedeutung gegeben: Der so genannte "LifeStraw", der in diesen Wochen auf den Markt kommt, soll seinem Besitzer ein ganzes Jahr lang sauberes Wasser verschaffen - und das für gerade mal 3,50 Euro.

Ein Jahr lang zwei Liter am Tag

Der "LifeStraw" sei bereits bei Hilfsaktionen nach dem Tsunami erfolgreich eingesetzt worden, berichtet Olivier Cahi von der Firma Vestergaard Frandsen. "Er filtert Bakterien und Mikroorganismen heraus, die Krankheiten verursachen, zum Beispiel Durchfall, Diphtherie und Cholera." Die blaue Röhre enthält verschiedene Filter, unter anderem Granulat aus Aktivkohle und ein Harz, das Bakterien tötet. Etwa 700 Liter Wasser können auf diese Weise gereinigt werden. Wenn ein Erwachsener die empfohlene Mindestmenge von zwei Liter am Tag trinkt, kann er den Trinkhalm ein Jahr lang verwenden. Kinder können die Röhre nutzen, sobald sie kräftig genug saugen können.

Zum Stöbern und Nachlesen: Themen des vergangenen Jahres

Zum Stöbern und Nachlesen: Themen des vergangenen Jahres

Hochwasser

[Scheitel ist erreicht](#)

"Popetown" auf MTV

[Katholiken über Serie empört](#)

Wuchtiger Aufprall

[Wal rammt Fähre](#)

Wahlkrimi in Italien

[Prodi haudünn vorn](#)

Pendlerpauschale

[Suche nach neuer Lösung](#)

Geiseldrama

[Krisenstab sucht Lösung](#)

Künftiger SPD-Chef

[Beck will lange bleiben](#)

Slums in Großstädten?

[Heftige Kritik an Schäuble](#)

Elternführerschein

[Viele Deutsche sind dafür](#)

DataSync

(Synchronisation mit dem T-Online Adressbuch)

Handy kaputt – Nummern weg

Kein Problem mit Ihrem T-Online Adressbuch. [mehr](#)



WHO prüft Filter

Die Trinkröhre mit den Filtern soll in Kürze von der Weltgesundheitsorganisation WHO geprüft werden, sagt Cah. Hilfsorganisationen sind von der Idee begeistert. "In Niger haben fast die Hälfte der Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser. Es wäre toll, wenn man ihnen ein solches Gerät geben könnte", meint Aboudou Adjibade, der Landeschef des Kinderhilfswerks Unicef in Niamey. "Brunnenbohrungen und Wassertransporte sind furchtbar teuer", weiß Adjibade.

Infos im Internet: UVitt www.uvitt.de

Vestergaard Frandsen www.vestergaard-frandsen.com

Premium: T-Rex am Bildschirm erleben

Mythos Dinosaurier: T-Rex: Urzeitlicher Überlebenskampf. (Foto: Anders&Seim)

Begeben Sie sich mit diesem Bildschirmschoner auf eine Reise zurück in die Vergangenheit: Erleben Sie den Tyrannosaurus-Rex bei der Jagd auf andere Urzeitbestien.

Mythos Dinosaurier [T-Rex als Bildschirmschoner](#)

Von Ulrike Koltermann und Stefanie Baumer, dpa

Premium

Leben

:: Newsletter

Musik aus dem eigenen Studio

Einfach komponieren. [mehr](#)

Tageshoroskop (Montage: T-Online)

Wie die Sterne stehen

[mehr](#)

[Ya.com](#) [España Club](#) [Internet France](#) [Terravista](#) [Portugal](#) [T-Online Österreich](#) [T-Online Schweiz](#)

[Public Relations](#) [Stellen bei T-Online](#) [Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#) [Jugendschutz](#) [Verbraucherinfos](#)

© T-Online 2006